

Bezirksamtsvorlage Nr. 1137
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme - bei der
Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 2235/VI, Beschluss vom
16.10. 2025, betrifft:

**Einrichtung eines oder mehrerer Messenger-Kanäle des Bezirksamtes Mitte zur
Bevölkerungsinformation und Krisenkommunikation**

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft:
**Einrichtung eines oder mehrerer Messenger-Kanäle des Bezirksamtes Mitte zur
Bevölkerungsinformation und Krisenkommunikation** als Schlussbericht.

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur
Kenntnisnahme einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich
Bezirksbürgermeister beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Beteiligungsrelevante Auswirkungen:

keine

10. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

keine

11. Mitzeichnung(en):

Stadt FM L

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über Einrichtung eines oder mehrerer Messenger-Kanäle des Bezirksamtes Mitte zur Bevölkerungsinformation und Krisenkommunikation

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.10. 2025 folgendes Ersuchen an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2235/VI):

Das Bezirksamt wird ersucht, einen oder mehrere Messenger-Kanäle nach dem Vorbild des Bezirksamtes Treptow-Köpenick einzurichten. Ziel dieses Kanals ist die niedrigschwellige Information der Bevölkerung zu Themen des Bevölkerungsschutzes sowie zu weiteren aktuellen bezirklichen Angelegenheiten. Die Messenger-Kanäle sollen folgende Merkmale aufweisen:

1. Einseitige Kommunikation (nur das Bezirksamt kann Nachrichten veröffentlichen)
2. Anonymität der Abonent:innen
3. Einfache Weiterleitung der Informationen durch die Nutzenden
4. Regelmäßige Aktualisierung mit relevanten Informationen

Das Bezirksamt wird gebeten, innerhalb von drei Monaten ein Konzept für die Einrichtung, den Betrieb und die redaktionelle Betreuung des Kanals zu erarbeiten und der BVV vorzulegen

Das Bezirksamt hat am 27.01.2026 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Die Pressestelle hat sich mit dem bezirklichen Leiter der Stabsstelle Katastrophen-, Arbeits- und Brandschutz (KAB) über die Einrichtung eines bezirklichen Messenger-Kanals (WhatsApp) grundsätzlich verständigt. Dieser Kanal dient unter anderem der Krisenkommunikation. Hierbei steht vor allem die Frage im Vordergrund, wie sichergestellt wird, in Krisenfällen (die sich erfahrungsgemäß zu ungünstigen, außerhalb der üblichen Dienstzeiten liegenden Zeiten ereignen) relevante Informationen so schnell und so präzise wie möglich zu veröffentlichen.

Pressestelle und KAB sind übereingekommen, dass Meldungen für den Bevölkerungsschutz ohne Zeitverlust von KAB veröffentlicht werden, unabhängig zu welchen Zeiten sich die hierfür relevanten Ereignisse vollziehen. Dies soll schematisiert und so präzise und unaufwändig wie

möglich geschehen. Zu diesem Zweck erstellt die Pressestelle Mustervorlagen für verschiedene Anlässe. KAB muss dann lediglich die aktuellen Basisdaten/Informationen in diesen Vorlagen ergänzen und direkt eigenverantwortlich über den WhatsApp-Kanal veröffentlichen.

Beispielhafte Muster-Vorlage:



Über die Krisenkommunikation hinaus sollen wichtige Meldungen wie Informationen zum Haushalt, Hinweise zu Sperrungen, Mitteilungen zu Sturmschäden sowie sonstige wesentliche Änderungen und Nachrichten aus dem Bezirk Mitte auf dem WhatsApp-Kanal veröffentlicht werden. Diese Veröffentlichungen übernimmt ausschließlich die Pressestelle.

Grundsätzliche Erläuterungen:

1. Ziel eines bezirklichen Whats App Kanals:

Der WhatsApp-Kanal des Bezirksamts Mitte dient der schnellen und transparenten Information der Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Mitte. Im Vordergrund soll die zeitnahe Weitergabe relevanter Informationen stehen, d.h. insbesondere in Situationen, in denen Schnelligkeit entscheidend ist.

Der Kanal ermöglicht es, wichtige Mitteilungen direkt und ungefiltert an die Abonentinnen und Abonenten zu senden - ohne dass ein Algorithmus wie bei Social Media die Sichtbarkeit einschränkt.

Der Kanal wird sowohl für allgemeine Mitteilungen des Bezirksamts (Pressestelle) als auch für Informationen aus dem Bereich Katastrophen-, Arbeits- und Brandschutz (KAB) genutzt.

Besonderheiten von Whats App Kanälen:

- Hohe Reichweite und Nutzung: Viele Menschen nutzen WhatsApp täglich, wodurch Informationen direkt und unkompliziert ankommen.
- Einseitige Informationsweitergabe: Nachrichten sind kurz und auf das Wesentliche reduziert; Bürgerinnen und Bürger können nicht direkt antworten.

2. Zuständigkeiten

Pressestelle BA Mitte

- Erstellung und Veröffentlichung von Informationen, Pressemitteilungen und Hinweisen aus der Verwaltung und den Ämtern.
- Inhalte sollen bürgernah, prägnant und serviceorientiert aufbereitet werden.
- Der WhatsApp-Kanal dient nicht als reine Kopie bestehender Social-Media-Kanäle, Vielmehr werden hier Inhalte gezielt ausgewählt, um den Nutzerinnen und Nutzern einen direkten und kompakten Informationskanal mit Mehrwert zu bieten.
- Redaktionelle Verantwortung für diese Inhalte liegt ausschließlich bei der Pressestelle.

KAB-Bereich (Katastrophen- und Bevölkerungsschutz)

- Erstellung und Veröffentlichung von Informationen im Zusammenhang mit Gefahren- und Katastrophenlagen (z. B. Unwetterwarnungen, Evakuierungen, Störungen der kritischen Infrastruktur).
- Alleinige inhaltliche Verantwortung und Veröffentlichungsbefugnis liegt beim KAB-Bereich.

3. Zusammenarbeit und Abstimmung

- Die Einrichtung, Pflege und Administration des WhatsApp-Kanals erfolgt durch die Pressestelle. Dazu gehören auch die Vergabe und Verwaltung der notwendigen Administrationsrechte.
- Die Pressestelle legt allgemeine Kommunikationsregeln wie Tonalität, Stil, Struktur, Kürze und Prägnanz der Nachrichten sowie Regelungen zur Barrierefreiheit/ Leichte Sprache und Einhaltung rechtlicher Vorgaben fest.
- Die Pressestelle steht dem KAB-Bereich während der üblichen Dienstzeiten unterstützend zur Seite (z. B. bei Formulierungen, gestalterischen Fragen oder technischer Unterstützung).
- Eine Veröffentlichung von KAB-Inhalten durch die Pressestelle erfolgt nicht.
- In akuten Gefahrenlagen hat Schnelligkeit Vorrang, daher ist eine vorherige Abstimmung nicht zwingend erforderlich.

4. Frequenz und Regelmäßigkeit

- WhatsApp-Kanäle sollten nicht überfrachtet werden, da zu viele Nachrichten schnell als störend empfunden werden.
- Empfehlung: regelmäßige, aber maßvolle Bespielung, ca. 2-4 Beiträge pro Woche aus der Pressestelle - abhängig von der Themenlage.
- Im Krisen- oder Katastrophenfall ist die Häufigkeit der Nachrichten durch die Situation bestimmt und kann deutlich höher liegen.
- Wichtiger als Quantität ist die Relevanz und Exklusivität der Inhalte für die Abonnentinnen und Abonnenten.

5. Allgemeine Rahmenbedingungen für den WhatsApp-Kanal

- **Administrationsrechte:** Es sollten nur wenige, klar definierte Personen Zugriff auf die Administrationsfunktionen haben. Änderungen der Rechte erfolgen zentral durch die Pressestelle.
- **Kanalprofil und Beschreibung:** Profilbild, Name und Kanalbeschreibung sollen klar erkennen lassen, dass es sich um den offiziellen WhatsApp-Kanal des Bezirksamts Mitte handelt. Die Beschreibung enthält Hinweise auf Inhalte und Nutzungsbedingungen.
- **Bewerbung des Kanals:** Der Kanal wird über bestehende Kommunikationswege (Website, Social Media, ggf. auf Flyern) beworben, um eine möglichst breite und gezielte Reichweite zu erreichen.
- **Sicherheits- und Datenschutzaspekte:** Nur berechnigte Personen dürfen Inhalte erstellen; personenbezogene Daten oder vertrauliche Informationen dürfen nicht über den Kanal verbreitet werden.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 27.01.2026

Bezirksbürgermeisterin Remlinger